



# TECHNOSEUM

Landesmuseum  
für Technik und Arbeit  
in Mannheim

## **Duft**

### **Kulturgeschichte des Parfums**

Eine Ausstellung des Comité Français du Parfum in Zusammenarbeit mit dem Institut Français Heidelberg im Landesmuseum

*16. Januar bis 2. März 1997*

Mit welchem Duft verführte Kleopatra Antonius und Caesar? Warum wuschen sich die Menschen der Barockzeit nicht und hüllten sich stattdessen in Moschuswolken? Warum gehen wir manchmal lieber der Nase als dem Verstand nach? Diese Fragen führen uns zu den Ursprüngen des Parfüms.

Düfte sind göttlicher Natur, denn die Menschen der frühen Hochkulturen konnten sich ihre Götter nur wohlriechend vorstellen. Durch duftenden Rauch (lat. *per fumum*) versuchten sie deshalb mit ihnen Verbindung aufzunehmen. Von den antiken Weihrauchopfern lässt sich der Weg bis zum heutigen Parfüm zurückverfolgen. Bald entdeckten die Menschen den Duft auch für sich selbst, und mit dem Körperkult kam die Parfümkultur.

Die Ausstellung dokumentiert die Geschichte und Herstellung des Duftes bei Ägyptern, Römern und Griechen und über Mittelalter und Barock bis in unsere Tage. Daneben wird das Bild des Parfüms in Kunst und Literatur, in Fotografie und Werbung nachgezeichnet. So lassen sich schon anhand der Duftgefäße - von den Designerflakons von heute bis zu den Alabasterschalen der Pharaonenzeit - Funktion und Stellung des Parfüms in der jeweiligen Epoche oder Gesellschaft ablesen. Ein weiterer Akzent der Ausstellung liegt auf spielerischem, interaktivem Erleben. Zum Reinschnuppern sind zwei Duftorgeln gedacht. Sie vermitteln die Kenntnis der wichtigsten Duftbausteine sowie der gängigen Duftfamilien. Die pflanzlichen Rohstoffe der Parfümerie können erschnuppert und ertastet werden, und im *Odorama* sind einige Momente der Filmgeschichte mit der Nase „nachföhlbar“.

### **Literatur**

Duft. Kulturgeschichte des Parfums, Comité Français du Parfum (Hg.), Reutlingen 1996

### **Projektleitung**

Dr. Rüdiger Seltz